

Standards für den Straf- und Massnahmenvollzug an Frauen

Gilt für die Vollzugsinstitution Hindelbank

Aarau/Wohlen, 4. November 2009

(Version Dezember 2009)

Inhaltsübersicht

Normalvollzug: Sicherheit	2
Normalvollzug: Stellenetat Personal	3
Normalvollzug: Ausbildung / Weiterbildung Personal	4
Normalvollzug: Betreuung und Sozialberatung	5
Normalvollzug: Arbeitsagogik, Ausbildung, Bildung	6
Normalvollzug: Medizinische Versorgung	8
Normalvollzug: Freizeitaktivitäten	9
Normalvollzug: Seelsorge	10
Spezialvollzug: Sicherheitsvollzug A (ergänzend zum Normalvollzug)	11
Spezialvollzug: Sicherheitsvollzug B (ergänzend zum Normalvollzug)	12
Spezialvollzug: Integrationsvollzug (ergänzend zum Normalvollzug)	13
Spezialvollzug: Massnahmenvollzug (ergänzend zum Normalvollzug)	14
Spezialvollzug: Wohngruppe Mutter und Kind (ergänzend zum Normalvollzug)	15
Spezialvollzug: Aussenwohngruppe, Offener Vollzug (ergänzend zum Normalvollzug)	16
Spezialvollzug: Aussenwohngruppe, Arbeitsexternat AEX (ergänzend zum Normalvollzug)	17

Sicherheit

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzug von Strafen und Massnahmen nach den gesetzlichen Bestimmungen und Richtlinien von Bund, Konkordat und Kantonen sowie internationalen Bestimmungen und Empfehlungen ▪ Gewährleisten der Sicherheit für die Öffentlichkeit, die Mitarbeitenden, die Eingewiesenen und Drittpersonen 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen und regelmässiges Anpassen eines Vollzugsplans gemäss Art. 75 StGB und 90/2 StGB ▪ Strukturiertes Vorgehen bei Eintritt, Vollzugsschritten, Disziplinierung oder Austritt ▪ Bestehendes Sicherheits- und Notfallkonzept (Brand inkl. Atemschutz), Flucht, Geiselnahme, Meuterei, etc. ▪ Die Sicherheit der Mitarbeitenden, der Eingewiesenen und der Öffentlichkeit wird durch technische Hilfsmittel erhöht ▪ Offene, interdisziplinäre und enge Zusammenarbeit aller eingesetzten Mitarbeitenden und Fachpersonen 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzugsplan ▪ Standortgespräche ▪ Anzahl der Kontrollen, Überwachungen, Übungen 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitgemässe bauliche, sicherheitstechnische und personelle Vorkehrungen zur Verhinderung von Flucht und Ausbruch ▪ Mindestens 90% der Arbeitsplätze innerhalb des gesicherten Anstaltsareals ▪ Konsequente Kontrolle der Zutritte ▪ Alarmpikett rund um die Uhr sichergestellt ▪ Mind. 3 Mitarbeitende befinden sich rund um die Uhr in der Anstalt; zusätzlicher Einsatz von Diensthunden während der Nacht ▪ Regelmässige Kontrollen, Überwachungen und Übungen ▪ Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Polizei und Wehrdiensten ▪ Bereitstellung finanzieller Ressourcen für baulichen Unterhalt 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Elektronisches Handbuch mit Organigramm, Regelungen, Richtlinien und Checklisten ▪ Dienstpläne ▪ Standardisiertes Protokoll- und Berichtswesen 			

Stellenetat Personal

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ■ Ausgewähltes Personal gemäss „Richtlinien für die Auswahl und Anstellung von Personal des Justizvollzugs“ (Handbuch Ziff. 07.1) ■ Funktions- und aufgabenbezogene Fachkompetenz ■ Einbindung des Personals in den allgemeinen Sicherheits- und Vollzugauftrag ■ Gewährleisten der psychischen und physischen Integrität des Personals und der Eingewiesenen ■ Arbeitssicherheit und Unfallverhütung (Richtlinien ERFAS) 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ■ Strukturiertes Selektionsverfahren ■ Alle Mitarbeitenden verfügen über eine Stellenbeschreibung ■ Professionelles Begleiten und Betreuen der Eingewiesenen durch fachlich qualifiziertes Personal ■ Periodische Beurteilungs- und Förderungsgespräche ■ Mitsprachemöglichkeit und Entscheidungsbefugnis gemäss Kompetenzordnung in allen wichtigen Fragen ■ Umfassende spezifische Schulung des Personals 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ■ Stellenplan ■ Protokoll Mitarbeitergespräch ■ Funktionsbezogene Grund- und Zusatzausbildungen, SAZ-Diplomabschlüsse sowie andere Kurszertifikate ■ Absenzenmanagement 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Der Personalschlüssel des Aufsichts- und Betreuungspersonals soll entsprechend der jeweiligen Vollzugsform ausreichend und jederzeit ausgewogen sein. ■ Die Entschädigung (Lohn und Zulagen) muss der Aufgabe angemessen sein und der psychischen und physischen Belastung Rechnung tragen 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ■ Organigramm ■ Regelmässige Überprüfung der Stellenbeschreibungen ■ Berichte Arbeitssicherheit 			

Ausbildung / Weiterbildung Personal

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mitarbeitende mit hoher Fach-, Sozial- und Selbstkompetenz gemäss Stellenbeschreibungen 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einhaltung der „Richtlinien für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personal des Justizvollzugs“ (<i>Handbuch Ziff. 07.2</i>) ▪ Systematische Supervision für Personal mit Insassinnenkontakt 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mind. drei besuchte Aus-, Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen pro Mitarbeiter und Jahr ▪ Besuchte Wiederholungskurse am SAZ ▪ Jährliche Überprüfung der Aus-, Fort- und Weiterbildung inkl. statistische Auswertung ▪ Mind. neun besuchte Supervisionsstunden pro Person und Jahr 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einhaltung der „Richtlinien für die Aus-, Fort- und Weiterbildung von Personal des Justizvollzugs“ (<i>Handbuch Ziff. 07.2</i>) ▪ Funktions- und aufgabenbezogene Fachkompetenz 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Weiterbildungstage der Mitarbeitenden werden schriftlich festgehalten 			

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleisten der inneren Sicherheit und eines geordneten Zusammenlebens in der Wohngruppe ▪ Fördern der sozialen und persönlichen Kompetenzen der Eingewiesenen ▪ Erfassen und Ordnen der sozialen Verhältnisse ▪ Vorbereiten der Situation bei Austritt 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohngruppenvollzug mit max. 18 Eingewiesenen ▪ Präsenz der Betreuung und regelmässige Kontrollen ▪ Sozial förderliches Gruppenklima ▪ Case Management durch Bezugsperson ▪ Individuelle Situationsanalyse bei Eintritt ▪ Individueller und regelmässig aktualisierter Vollzugsplan ▪ Interdisziplinäre fallbezogene Zusammenarbeit intern (Bezugsperson, ArbeitsagogIn, TherapeutIn, medizinische Fachpersonen) und extern (Bewährungshilfe, BeiständIn, Sozial- und Beratungsdienste, etc) 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erstellen der Situationsanalyse innert der ersten drei Wochen nach Einweisung ▪ Vollzugsplan (inkl. standardisierte und überprüfte Zielvereinbarungen) ▪ Dokumentierter Vollzugsverlauf ▪ Dokumentierte regelmässige Bezugspersonengespräche ▪ Listen / Dokumentation der Kontrollen ▪ Wohnsituation, Lebensunterhalt, Tagesstruktur und Vernetzung sind bei der Entlassung gesichert ▪ Nachvollziehbarkeit der Entscheide ist sichergestellt 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhältnis Betreuungspersonal: Eingewiesene = mind. 0,2:1 ▪ Erster Vollzugsplan 1 Monat nach Eintritt ▪ Regelmässige interdisziplinäre Standortgespräche mit Zielvereinbarungen zur Aktualisierung des Vollzugsplans, mindestens halbjährlich ▪ Ausserhalb der Arbeitszeit der Eingewiesenen möglichst Präsenz einer Betreuungsperson in der Wohngruppe ▪ Regelmässige Fallbesprechungen oder Supervision 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Tagesjournal ▪ Individuelle Vollzugsverlaufsjournale ▪ Protokolle Standortgespräche ▪ Führungsberichte an Einweisende Behörden ▪ Führen der Insassinnendossiers 			

Arbeitsagogik, Ausbildung, Bildung

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Alle Eingewiesenen werden ihren Fähigkeiten entsprechend beschäftigt bzw. geschult und in ihren persönlichen, sozialen und beruflichen Kompetenzen gefördert ▪ Lernorientierte Arbeitsplätze ▪ An der aktuellen Arbeitsmarktsituation orientierte Anforderungen und Infrastruktur der Arbeitsplätze ▪ Die Zuteilung erfolgt unter dem Aspekt der Sicherheit, der gesundheitlichen Verfassung, der betrieblichen Bedürfnisse, der Eignung und der Lernbereitschaft. Dabei ist den wirtschaftlichen und ökologischen Kriterien Rechnung zu tragen ▪ Arbeitsentgelt richtet sich nach den Konkordatsrichtlinien ▪ Verhütung von Arbeitsunfällen 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Die Eingewiesenen werden durch beruflich qualifiziertes Personal angeleitet und gefördert ▪ Mindestens acht verschiedene Arbeitsbereiche werden angeboten, ebenso ein auf die Vorkenntnisse der Eingewiesenen ausgerichtetes Bildungsprogramm ▪ Mindestens ein Drittel der Eingewiesenen nimmt mind. ein Mal wöchentlich an einer Fort-/Weiterbildung von mind. zwei Stunden während der Arbeitszeit teil ▪ Anleitung der Eingewiesenen nach arbeitsagogischen Grundsätzen und unter Beachtung der Arbeitssicherheit ▪ Anbieten von internen Anlehren oder anerkannten Bildungsangeboten ▪ Anbieten von Medien und Infrastruktur zur persönlichen Weiterbildung ▪ Individueller und regelmässig aktualisierter Förderplan ▪ Interdisziplinäre fallbezogene Zusammenarbeit (Bezugsperson, ArbeitsagogIn, TherapeutIn, medizinische Fachpersonen) ▪ Produkte und Dienstleistungen in marktüblicher Qualität ▪ Handbuch Arbeitssicherheit und Verhütung von Unfällen, Merkblätter 			

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Leistung und soziales Verhalten werden nach standardisierten Kriterien regelmässig bewertet (Arbeitsentgelt) ▪ Regelmässige interdisziplinäre Standortgespräche ▪ Periodische Förderungsgespräche mit Zielvereinbarungen ▪ Erfolgreiche Ausbildungsabschlüsse ▪ Schulische Lernerfolge gemäss vereinbarten Zielen und Abschlüssen ▪ Regelmässige Fallbesprechungen und Supervision ▪ Periodisch interne Weiterbildung ▪ Anzahl Arbeitsunfälle ▪ Qualität der Produkte/Dienstleistungen 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Monatlich mindestens eine Qualifikation ▪ Periodische Förderungsgespräche 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Dokumentierter Verlauf am Arbeitsplatz ▪ Qualifikation und Zielvereinbarung schriftlich festgehalten ▪ Mitwirkung beim Erstellen des Vollzugsplans ▪ Auswertung der internen Anlehen ▪ Beurteilung; Arbeits- und Bildungsbestätigung 			

Medizinische Versorgung

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalten oder Verbessern der physischen und psychischen Gesundheit der Eingewiesenen ▪ Fördern der interdisziplinären Zusammenarbeit zwischen Gesundheitsfachleuten und Vollzugspersonal ▪ 24-Stundenbetrieb 	Ausnahme: Samstag/Sonntag tagsüber Pikettdienst		
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleistung einer fachlichen Betreuung durch Anstaltsärztin, SpezialärztInnen, Zahnarzt, Physiotherapeutin ▪ Gewährleistung einer psychotherapeutischen Behandlung durch forensisch geschulte Fachleute ▪ Gesundheitsprävention und Kontrollen ▪ Interner Gesundheitsdienst 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Konsultationen, Spitaleinweisungen ▪ Eintrittsuntersuchung gemäss Hausordnung, Austrittsuntersuchung ▪ Gesundheitskosten / Krankheitskosten ▪ Interdisziplinäre fallbezogene Zusammenarbeit intern (Bezugsperson, ArbeitsagogIn, TherapeutIn, medizinische Fachpersonen) und extern (Bewährungshilfe, BeiständIn, Sozial- und Beratungsdienste, etc) 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Pro Woche mindestens eine Arztvisite in der Anstalt ▪ Pflegefachpersonal mit DN-II bzw. HF-Abschluss (mind. 670 Stellenprozente) ▪ Mindestens 100% psychiatrisch/psychologischer Dienst pro 60 Eingewiesene, zur Hälfte mit Facharzt Forensik abgedeckt ▪ Einbezug von Spezialisten bei Bedarf ▪ Sicherstellung eines Notfalldienstes ▪ Fortbildung und Interventionsmöglichkeiten für das Personal ▪ Wöchentliche / mindestens vierzehntägige Therapietermine für Gefangene mit einer ambulanten Massnahme ▪ Mindestens vierzehntägige Gesprächstermine für Gefangene, die freiwillig eine Therapie aufsuchen 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Regelmässige interdisziplinäre Sitzungen ▪ Führen einer Krankengeschichte inkl. Medikamentenabgabe 			

Freizeitaktivitäten

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sinnvolle Gestaltung der Freizeit durch sportliche, kreative und weiterbildende Tätigkeiten ▪ Förderung der kulturellen, sozialen, beruflichen und physischen Kompetenzen 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Fachlich qualifiziertes Personal ▪ Sicherstellung eines sinnvollen und vielfältigen Freizeit- und Sportangebotes ▪ Anbieten einer zeitgemässen und auf die Vielfalt der Eingewiesenen abgestimmten Mediathek 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Freizeitprogramm ▪ Anzahl durchgeführte Kurse und Anzahl Teilnehmerinnen ▪ Anzahl intern durchgeführte Aktivitäten und Anzahl Teilnehmerinnen 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Möglichkeit der individuellen Freizeitgestaltung innerhalb und ausserhalb der Zelle ▪ Möglichkeit der Freizeitgestaltung in der Gruppe innerhalb des Anstaltsareals ▪ Regelmässige, breit gefächerte Angebote ▪ Freizeit- und Sportprogramme werden unter der Leitung einer Fachperson durchgeführt 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Auswertung des Freizeitangebotes (qualitativ und quantitativ) 			

Seelsorge

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Erhalten und Fördern des seelischen und psychischen Wohls der Eingewiesnen ▪ Fördern der Sozialkompetenzen der Eingewiesenen ▪ Fördern der Toleranz anderen gegenüber ▪ Anbieten von Gottesdiensten 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleistung der seelsorgerischen Betreuung durch Geistliche verschiedener Konfessionen und Religionen im Rahmen von insgesamt 35% Beschäftigungsgrad. ▪ Zusammenarbeit mit den Diensten der Anstalten 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wochenplan 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verfügbarkeit der entsprechenden Seelsorger 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wochenplan und Besuchskontrolle ▪ Regelmässige Gespräche mit Verantwortlichen der Anstalt 			

Sicherheitsvollzug A

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	Erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sichere Unterbringung in Einzelhaft von gefährlichen Eingewiesenen, die die öffentliche oder die Anstaltssicherheit gefährden und von Flucht- und gemeingefährlichen Eingewiesenen zur Verstärkung der Sicherheit des Normalvollzugs ▪ Individuelle Betreuung und Beratung ▪ Erhaltung der persönlichen und sozialen Kompetenzen 			
Qualitätsmerkmale	(zusätzlich zu Normalvollzug) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesicherte Unterbringung im Einzelvollzug ▪ Stufenplan zu internen Lockerungen nach definierten Kriterien 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzugsplan ▪ Durchgeführte Kontrollen ▪ Periodische Überprüfung des Einweisungsgrundes 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitgemässe bauliche, sicherheitstechnische und personelle Vorkehrungen zur Verhinderung von Flucht und Ausbruch ▪ Personalpräsenz Tag: Verhältnis Betreuungspersonal:Eingewiesene = mind. 0,9:1 ▪ Personalpräsenz Nacht: mind. zwei Mitarbeitende Sicherheitsdienst und eine Pflegefachfrau + zwei Mitarbeitende im Pikettdienst ▪ Konsequente Kontrolle der Zutritte ▪ Maximal 3 Eingewiesene ▪ Gesicherte separate Spaziermöglichkeit ▪ Arbeit und Freizeit nach Stufenplan ▪ Mindestens zwei Mitarbeitende sind stets anwesend, wenn einzelne Eingewiesene sich ausserhalb ihrer Zelle befinden, zusätzlich ist mind. ein Mitarbeiter Sicherheitsdienst vor Ort ▪ Besuche hinter Trennscheibe bzw. Gittertüre ▪ Gesicherter Einzelarbeitsplatz 	In Bezug auf Bau und Sicherheitstechnik nur bedingt erfüllt, Neubau in Planung		
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interdisziplinäre Standortbestimmungen ▪ Führungsberichte ▪ Standardisiertes Kontrollwesen ▪ Tages- und Vollzugsverlaufjournal 			

Sicherheitsvollzug B

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sichere Unterbringung von fluchtgefährlichen, gewalttätigen und die Anstaltssicherheit gefährdenden Eingewiesenen zur Verstärkung der Sicherheit des Normalvollzugs ▪ Betreuung und Beratung wie Normalvollzug ▪ Erhalt und Förderung der sozialen Kompetenzen 			
Qualitätsmerkmale	(zusätzlich zu Normalvollzug) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Gesicherte Unterbringung in Kleingruppen ▪ Intensive Kontrolle und Überwachung der Kontakte ▪ Verstärkte bauliche und sicherheitstechnische Massnahmen ▪ Speziell geschultes Personal 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzugsplan ▪ Durchgeführte Kontrollen ▪ Periodische Überprüfung des Einweisungsgrundes 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitgemässe bauliche, sicherheitstechnische und personelle Vorkehrungen zur Verhinderung von Flucht und Ausbruch ▪ Personalpräsenz Tag: Verhältnis Betreuungspersonal:Eingewiesene = mind. 0,9:1 ▪ Personalpräsenz Nacht: mind. zwei Mitarbeitende Sicherheitsdienst und eine Pflegefachfrau + zwei Mitarbeitende im Pikettdienst ▪ Konsequente Kontrolle der Zutritte ▪ Maximal 8 Eingewiesene pro Gruppe ▪ Gesicherte separate Spaziermöglichkeit ▪ Arbeit und Freizeit einzeln oder in Kleingruppen ▪ Mindestens zwei Mitarbeiter pro Abteilung sind stets anwesend, wenn einzelne oder mehrere Eingewiesene sich ausserhalb ihrer Zelle befinden ▪ Besuch nötigenfalls auch hinter Trennscheibe möglich 	In Bezug auf Bau und Sicherheitstechnik nur bedingt erfüllt, Neubau in Planung		
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interdisziplinäre Standortbestimmungen ▪ Führungsberichte ▪ Standardisiertes Kontrollwesen ▪ Tages- und Vollzugsverlaufsjournal 			

Integrationsvollzug

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Unterbringung von Eingewiesenen mit psychischer und/oder physischer Problematik und mit eingeschränkter Gruppenfähigkeit ▪ Intensive Betreuung, Beobachtung, Beurteilung und Behandlung ▪ Psychiatrisch/psychologisch begleitete Wohngruppe 			
Qualitätsmerkmale	(zusätzlich zu Normalvollzug und Sicherheitsvollzug B) <ul style="list-style-type: none"> ▪ Behandlung durch Fachpersonen ▪ Betreuung durch speziell geschultes Personal 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Vollzugsplan ▪ Durchgeführte Behandlungen, Verlaufsberichte ▪ Periodische Überprüfung des Einweisungsgrundes 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Zeitgemässe bauliche, sicherheitstechnische und personelle Vorkehrungen zur Verhinderung von Flucht und Ausbruch ▪ Personalpräsenz Tag: Verhältnis Betreuungspersonal:Eingewiesene = mind. 0,9:1 ▪ Personalpräsenz Nacht: mind. zwei Mitarbeitende Sicherheitsdienst und eine Pflegefachfrau + zwei Mitarbeitende im Pikettdienst ▪ Konsequente Kontrolle der Zutritte ▪ Maximal 8 Eingewiesene pro Gruppe ▪ Arbeit, Freizeit und Behandlung vorwiegend in der Gruppe ▪ Mind. 40% Forensiker/Psychotherapeut sowie mind. 1 Mitarbeiter (20%) mit Ausbildung in klinischer Heilpädagogik 	In Bezug auf Bau und Sicherheitstechnik nur bedingt erfüllt, Neubau in Planung		
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Interdisziplinäre Standortbestimmungen ▪ Führungsberichte ▪ Tages- und Vollzugsverlaufjournal ▪ Standardisiertes Kontrollwesen 			

Massnahmenvollzug (zusätzlich zum Normalvollzug)

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Sicherstellen von Strukturen und Inhalten zur soziotherapeutischen Betreuung und forensisch psychiatrischen Behandlung 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Einzel- und Gruppentherapien ▪ Behandlung durch Fachpersonen ▪ Führen der Wohngruppe nach soziotherapeutischen Grundsätzen mit konstanter Präsenz von Betreuungspersonen ▪ Regelmässige Präsenz von PsychotherapeutInnen in der Wohngruppe ▪ regelmässige geleitete Wohngruppensitzungen ▪ Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Betreuung, TherapeutInnen und Arbeitsagoginnen 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Durchgeführte Behandlungen, Verlaufsberichte ▪ Periodische Überprüfung des Erreichungsgrades des Ziels der Massnahme 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Verhältnis Betreuungspersonal:Eingewiesene = mind. 0,35:1, inkl. 1 MitarbeiterIn (30%) mit Ausbildung in klinischer Heilpädagogik oder Ergotherapie ▪ Mind. 130% Forensiker/PsychotherapeutIn ▪ Maximal 18 Eingewiesene pro Gruppe 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Therapieberichte 			

Wohngruppe Mutter und Kind (zusätzlich zum Normalvollzug)

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleisten des Wohls der Kinder und ihrer Entwicklung ▪ Unterstützen der erzieherischen Kompetenzen und Eigenverantwortung der eingewiesenen Mütter 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohngruppe mit max. 6-8 Eingewiesenen und 8 Kindern bis maximal dreijährig ▪ Kinderbetreuung während Arbeitszeit der Mütter durch professionell ausgebildetes Personal 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Altersgemässe gesunde Entwicklung der Kinder 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ BetreuerInnen mit Erfahrung in Kleinkinderbetreuung ▪ zusätzlich eine ausgebildete Kleinkindererzieherin ▪ geeignete Räume (innen und aussen) zum Spielen ▪ Regelmässige Besuche durch Mütterberaterin, falls nötig Hebamme etc. ▪ Enge Zusammenarbeit mit der Medizinischen Versorgung ▪ Altersgerechte Ernährung 			
Berichtswesen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Krankengeschichte der Kinder wird geführt 			

Aussenwohngruppe, Offener Vollzug (zusätzlich oder im Unterschied zum Normalvollzug)

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Gewährleisten der Sicherheit für die Öffentlichkeit, die Mitarbeitenden, die Eingewiesenen und Drittpersonen an peripherem Standort ▪ Festigen der sozialen, persönlichen und beruflichen Kompetenzen in einem der Austrittssituation angepassten Lernfeld ▪ Gezielte Förderung der Reintegration und Vorbereitung der Entlassung 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Wohngruppenvollzug mit max. 14 Eingewiesenen ▪ Arbeitsagogisch geführte Arbeitsplätze ▪ Führen des gesamten Wohngruppenhaushalts inkl. Verpflegung mit Eingewiesenen ▪ Produktion und Verkauf von Produkten (Marktstand, Laden) ▪ Möglichkeit externer Beschäftigung ▪ Nutzen externer Bildungs- und Freizeitkurse ▪ Professionelle sozialarbeiterische Begleitung bei Austrittsvorbereitungen ▪ Im Rahmen der Vorbereitung der Entlassung enge Vernetzung mit externen Stellen und wo sinnvoll privatem Beziehungsnetz ▪ Notfallkonzept Aussenwohngruppe ▪ Enge interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen Betreuung, TherapeutInnen und ArbeitsagogInnen bei Massnahmen 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Anzahl Anschlusslösungen (Wohnen, Arbeit, Finanzen) ▪ Anzahl besuchte externe Weiterbildungskurse und Freizeitangebote 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Standort mit Übungsfeldern, Vernetzungs- und Kursmöglichkeiten in erreichbarer Nähe ▪ Zeitgemässe bauliche, sicherheitstechnische und personelle Vorkehrungen ▪ Verhältnis Betreuungspersonal:Eingewiesene = mind. 0,38:1 (inkl. 1 Vollzeitstelle Betreuung/Sozialarbeit auf 4,5 Eingewiesene und 1 Vollzeitstelle Arbeitsagogik auf 6 Eingewiesene) ▪ Präsenz mindestens einer MitarbeiterIn rund um die Uhr, inkl. Pikettpräsenzdienst nachts ▪ Alarmverbindung zu Polizei und Feuerwehr ▪ Psychiatrisch-psycholog. Betreuung durch Fachpersonen 			
Berichtswesen	Analog Normalvollzug			

Aussenwohngruppe, AEX (zusätzlich oder im Unterschied zum offenen Vollzug)

Titel	Standards	Bemerkungen / Differenzen zum Ist-Zustand	erforderliche Massnahmen	geschätzte Kosten
Qualitätsziel	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Festigen der beruflichen, persönlichen und sozialen Kompetenzen im Hinblick auf die Reintegration in den Arbeitsmarkt ▪ Bewährung der eigenverantwortlichen Lebensführung im Hinblick auf die bedingte Entlassung 			
Qualitätsmerkmale	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Externe Anstellung mit Arbeitsvertrag ▪ Regelmässiger Kontakt der Bezugsperson zum Arbeitgeber 			
Messbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Arbeitsvertrag ▪ Dokumentation der Kontakte mit dem Arbeitgeber 			
Anforderungen	<ul style="list-style-type: none"> ▪ Mindestens 1x monatlich Kontakt mit dem Arbeitgeber 			
Berichtswesen	Analog Normalvollzug			